

Presse-Erklärung andersartig gedenken **on stage**



Anlässlich der Preisverleihung im 3. bundesweiten Theaterwettbewerb zu Biografien der Opfer der NS-„Euthanasie“-Verbrechen am 20. Juni 2023 um 18.00 Uhr im Pfefferberg Theater in Berlin

Der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. rief zwischen 2021 und 2022 Jugend- und Schultheatergruppen, sowie inklusive Erwachsenen-Theater bundesweit auf, Biografien der Opfer der NS-„Euthanasie“-Verbrechen ins Zentrum eines selbst entwickelten Bühnenstücks zu stellen.

Bis Ende Januar 2023 wurden beim Förderkreis Gedenkort T4 e.V. fünf Beiträge in der Kategorie „Inklusive Erwachsenen-Theater“ und acht Beiträge in der Kategorie „Schultheater“ eingereicht. Die Fachjury unter dem Vorsitz von Dr. Gisela Höhne sichtete im März 2023 die 13 Wettbewerbsbeiträge und ermittelte in einem mehrstufigen Verfahren je drei Preisträger*innen in den beiden Wettbewerbskategorien.

In der Preisverleihung am 20. Juni 2023 in Berlin werden folgende Theatergruppen ihre Preise, überreicht von der Jury und dem Förderkreis Gedenkort T4, persönlich entgegennehmen:

Inklusive Erwachsenen-Theater

- 1.PREIS ◊ Hierbleiben...Spuren nach Grafeneck/ Reutlinger Theater Die Tonne
- 2.PREIS ◊ T4. Ophelias Garten/ David Stöhr & Ensemble
- 3.PREIS ◊ Treppe ins Ungewisse/ Theater Odos

Schultheater

- 1.PREIS ◊ Briefe nach Ewigheim/ Ensemble LichterSchatten, Marienschule Münster
- 2.PREIS ◊ Ich bin eine Hempel/ Bertolt-Brecht-Gymnasium Brandenburg an der Havel
- 3.PREIS ◊ Ohne Worte/ Augustinum Werkstätten und Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim

Ablauf der Preisverleihung

am 20. Juni 2023 im Pfefferberg Theater in Berlin

18.00 - 19.30 Preisverleihung

Eröffnung - 1. Vorsitzende Förderkreis Gedenkort T4. e.V., Irit Kulzk

Grußwort - Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Schirmherr des Wettbewerbs.

Ehrung der Preisträger*innen und Übergabe der sechs Preise durch die Jury unter dem Vorsitz von Dr. Gisela Höhne.

20.00 - 21.00 Briefe nach Ewigheim

Das Ensemble LichterSchatten der Marienschule Münster spielt das in der Kategorie Schultheater mit dem 1. Preis ausgezeichnete Theaterstück.

Anmeldung: <https://andersartig-gedenken.eventbrite.de>
oder über andersartig-gedenken.de

Der Eintritt ist kostenfrei. Anschließend laden wir Sie zu einem Ausklang ein.

Die Preisverleihung und die Aufführung werden in die Deutsche Gebärdensprache und in die Deutsche Leichte Sprache übersetzt.

Das Theater verfügt über einige Rollstuhlplätze und ist barrierefrei zugänglich.

Weitere Informationen zum Wettbewerb

Web: andersartig-gedenken.de :
Facebook: [@andersartiggedenken](https://www.facebook.com/andersartiggedenken)
Instagram: [@andersartig_gedenken](https://www.instagram.com/andersartig_gedenken)
Twitter: [@anders_ART_ig](https://twitter.com/anders_ART_ig)

Pressekontakt und Projektleitung

Stana Schenck, stana.schenck@gedenkort-T4.eu



Förderkreis Gedenkort-T4 e.V., Mierendorffstrasse 25, 10589 Berlin
1.Vorsitzende: Irit Kulzk

Förderkreis Gedenkort T4 e.V.

Der Verein fördert die Bekanntmachung des „Gedenk- und Informationsortes Tiergartenstraße 4 für die Opfer der NS - „Euthanasie“ - Morde“ in Berlin, der am 2.9.2014 der Öffentlichkeit übergeben wurde. Mit Hilfe des Vereins soll der Gedenkort weiterentwickelt werden, zu einem aktiven und über verschiedene Medien zugänglichen Ort der Begegnung, des Gedenkens und der Information. Ein besonderes Anliegen ist dem Verein, die Sichtweise von Menschen mit Behinderung und körperlichen und psychischen Einschränkungen sowie der Angehörigen von Ermordeten einzubringen. Besondere Bedeutung hat auch die Perspektive der Zwangssterilisierten. Der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. unterstützt inklusive Formate der Erinnerungskultur und setzt sich dafür ein, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Zugänge zum Gedenken zu ermöglichen. Seit 2016 trägt der Förderkreis den bundesweiten Theaterwettbewerb „andersartig gedenken on stage“ zu Biografien der Opfer der NS-„Euthanasie“-Verbrechen. Im Juni 2023 richtet der Förderkreis die Jahrestagung des Arbeitskreises zur Erforschung der NS-„Euthanasie“-Morde in Berlin aus. Der Verein unterstützt die Arbeit der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin.

andersartig gedenken on stage wird vom **Förderkreises Gedenkort T4 e.V.** getragen in Kooperation mit der **Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas** und dem **Bundesverband Theater in Schulen**
Schirmherrschaft – **Bundesbehindertenbeauftragter Jürgen Dusel**
gefördert durch die **Aktion Mensch**



Stiftung
Denkmal für die
ermordeten Juden
Europas



Beauftragter der
Bundesregierung für die
Belange von Menschen mit Behinderungen

